

Chronik für den Monat Juni 1917

Autor(en): **Coaz, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1917)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396008>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik für den Monat Juni 1917.

C. Coaz.

1. Der Große Rat bewilligte für die Gründung eines Rheinverbandes, zur Förderung der Wasserwirtschaft im Rheingebiet, einen Jahresbeitrag von 1000 Fr. für fünf Jahre. Er entsprach auch sechs neuen Einbürgerungsgesuchen. Schluß der Session.

In Puschlav starb im Alter von 63 Jahren Giovanni Matossi-Semadeni.

2. In Chur bildete sich nach einem Vortrag des Herrn Dr. G. Bohnenblust aus Winterthur eine Ortsgruppe Chur der Neuen Helvetischen Gesellschaft.

3. Bei der städtischen Abstimmung in Chur wurden die beiden Vorlagen betr. Krankenversicherung und Armensekretariat mit großem Mehr angenommen, die Initiative für Veröffentlichung des Steuerregisters dagegen mit geringem Mehr verworfen.

Der Obst- und Gartenbauverein Chur sprach sich für Errichtung einer Obstvermittlungsstelle aus.

Der Kirchenchor Chur führte einen Ausflug nach Pany aus.

5. Die Kommission für das Studium und die Förderung des Churer Schwimmbadprojektes kam in ihrer heutigen Sitzung zum Schlusse, behufs Ersparnis von Bau- und Betriebskosten einstweilen auf den Jahresbetrieb zu verzichten und nur eine Anstalt mit Halbjahresbetrieb (mildere Jahreszeit) ins Auge zu fassen.

6. Die Verwaltung der Produktionsgenossenschaft „Ceres“ meldet eine erfreuliche Beteiligung am Unternehmen. Drei Kantone (Graubünden, St. Gallen und Schwyz) übernahmen Anteilsscheine (à 200 Fr.) im Betrage von 33 000 Fr., vier Gemeinden (Chur, Rorschach, St. Gallen und Wil) von 27 200, 14 wirtschaftliche Verbände von 37 200, 83 Einzelunternehmen und Einzelpersonen von 30 400 Fr. Gesamtbetrag 127 800 Fr. Bis heute wurden zirka 100 ha Land gepachtet und davon 58 ha anbaufähig gemacht und angebaut. Das Pachtland liegt im Rhein- und Linthgebiet auf Gebiet von acht verschiedenen Gemeinden: Diepoldsau-Altstätten (Rheinkorrektion), Altstätten, Oberriet, Zizers, Malans, Maienfeld, Trimmis, Benken. Gepflanzt wurden Kartoffeln, Mais, Gemüse, Hafer, Gerste, Sommergerste und Klee gras. Weitere Pachtungen und Anpflanzungen sind im Werke. Die Pflügung wurde durch Militärgespanne besorgt. Als Arbeitskräfte werden soviel als möglich solche aus den betreffenden Gegenden verwendet, sowie Internierte. („Fr. R.“)

Zum Zentralverwalter der schweizerischen landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten wurde gewählt: Dr. Ambrosius Schmid von Malans, Landwirtschaftslehrer, zurzeit Aushilfsbeamter der Abteilung für Landwirtschaft.

Die Stadtschule Chur führte ihre gewohnte Maiensäb-
fahrt aus und anschließend fand der Umzug statt.

8. Aus Graubünden sind heute 400 Internierte in ihre Heimat
zurückbefördert worden.

In Chur traf Herzog Philipp Albrecht von Württem-
berg, Sohn des württembergischen Thronfolgers und Armeeführers,
ein, um die Interniertenorte im Bündnerlande zu besuchen.

10. Der kürzlich verstorbene Herr Giov. Matossi hat verschie-
denen Gemeinde- und Kantonsinstituten 10 000 Fr. vermacht.

Im Heim der Churer Ferienkolonie in Flerden weilen
während dieses Monats 50 Schweizerkinder aus dem Großherzogtum
Baden.

Für den in Aussicht genommenen Ferien-Kinderhort in
Chur haben sich 100 Kinder angemeldet.

Fast den ganzen Tag über hörte man heute in der Umgebung von
Chur, wie auch anderswo, von erhöhten Stellen aus merkwürdig deut-
lich ununterbrochen Kanonendonner von der österreichisch-italie-
nischen Grenze herüber.

11. Prof. Dr. Jessen in Davos, Leiter des Waldsanatoriums, er-
hielt vom deutschen Kaiser den Titel eines geheimen Sanitätsrates,
Dr. Römisch in Arosa, Chefarzt des dortigen Waldsanatoriums,
wurde zum sächsischen geheimen Sanitätsrat ernannt.

12. In Chur tagte die schweizerische reformierte Kir-
chenkonferenz. Da für die nächsten zwei Jahre Chur Vorort sein
wird, wurde als Vorsitzender Dekan Truog in Jenaz und als sein Stell-
vertreter Stadtpfarrer Walser in Chur gewählt.

13. In Chur hielt gestern und heute der Schweizerische
Bäcker- und Konditorenverband seine Jahresversammlung
ab. Mit derselben wurde ein Ausflug nach Arosa verbunden, an wel-
chem zirka 400 Personen teilnahmen.

In Maienfeld und Ragaz sind infolge der Impfung innert
24 Stunden 29 Schweine umgestanden.

Die landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Bergün-Latsch
ließ eine Dreschmaschine montieren und erstellt eine Korn- und
Knochenmühle, die allen Gemeindeeinwohnern zur Verfügung stehen
sollen. Auch wurde die Milchversorgung für den Sommer geregelt,
indem die Heimkuhbesitzer sich verpflichteten, ihre überschüssige
Milch an die Sennerei als Zentral- und Verteilungsstelle abzugeben.
(„Freier Rätier“.)

14. In Guarda starb im Alter von 58 Jahren alt Kreispräsident
Jakob J. Ritz.

In Zürich starb im Alter von 37 Jahren Präsident Jon Hermann
Könz aus Schuls. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 137.)

16. An der 13. schweizerischen Kunstausstellung in Zürich ist die Bündner Künstlerschaft gut vertreten.

In Schuls hat sich eine Ortsgruppe der Festbesoldeten gebildet.

17. In der St. Martinskirche in Chur fand die Aufführung des „Deutschen Requiems“ von Joh. Brahms statt, durch den Frauenchor, den Männerchor und das Männerchororchester Chur, unter der Direktion des Herrn E. Schweri und unter Mitwirkung von Fräulein Meier-Verena aus Zürich, Sopran, Herrn Willy Rössel aus Davos, Bariton, und Herrn Wilhelm Steiner aus Chur, Orgel.

In Ilanz hielt die Sektion Piz Terri S. A. C. ihre Generalversammlung ab.

18. Der Bündnerverein „Ligia Grischa“ in Lausanne veranstaltete heute in Ouchy eine Zusammenkunft der Bündner in der Westschweiz. Dabei wurde unter der Leitung des Herrn E. Barblan, Musikprofessor in Lausanne, ein Konzertprogramm abgewickelt. Die Zusammenkunft war beehrt durch die Anwesenheit der Herren Bundesrat Calonder, Oberpostdirektor Staeger, des romanischen Dichters Peter Lansel in Genf und einer Delegation der Rhätia in Genf.

(„N. B. Ztg.“)

Heute feiert in Zürich Herr Hugo Richter, einstiger Verleger und Schriftleiter der „Dav. Ztg.“, mit seiner Ehefrau, einer Davoserin, die goldene Hochzeit. Herr Richter war bekanntlich einer der ersten Gäste des Kurortes Davos; er hat sich auch verdient gemacht um das Aufblühen desselben. („N. B. Ztg.“)

19. Auf dem Quaderschulplatz Chur gaben die obern Gesangsklassen der Kantonschule unter Mitwirkung der Kadettenmusik einen Liederabend.

Dem Herrn Jak. Däscher von Luzern in Süs wurde von der kantonalen Regierung die Bewilligung erteilt, die tierärztliche amtliche Praxis in Graubünden auszuüben.

20. In St. Gallen ist vor kurzem unser Landsmann Herr Forst- und Güterverwalter Martin Wild von Thusis in den Ruhestand getreten. Er war früher auch im Vermessungswesen tätig und sind von ihm in den 1860er Jahren die Waldungen des Klosters Disentis sowie diejenigen der elf Gemeinden in Calanca, letztere behufs Teilung, durchgeführt worden. 1869—1873 war er mit Katasterevmessungen im Kanton Solothurn betraut. 1873 wurde ihm die Bezirksförsterstelle Sargans-Werdenberg übertragen. 1875 rückte er an die st. gallische Oberförsterstelle vor, an welcher er sieben Jahre mit Erfolg gewirkt und die Reorganisation des st. gallischen Forstwesens, auf der Grundlage des eidgenössischen Forstgesetzes, durchgeführt hat. 1882 ist Wild zum Forst- und Güterverwalter der Stadt St. Gallen berufen worden. Als solcher hat er bis zu seinem nunmehrigen Rücktritt, also während 35 Jahren, vorbildlich und segensreich gewirkt. Herr Wild war auch ein äußerst geschätzter Leiter von zahlreichen Forstkursen,

wie auch von Obstbau-, Rebbau- und Bienenzuchtkursen. Ferner war er viele Jahre Mitglied der eidg. forstlichen Prüfungskommission.

21. In Parpan begann die evangelisch-rätische Synode ihre Tagung. Sie dauerte bis zum 25. Juni. Ihre Verhandlungen bezogen sich auf den Stand des Frauenstimmrechts, auf die Errichtung der Zentralstelle des landeskirchlichen Stellenvermittlungswesens in Graubünden, auf das Gesuch des Vereins für Straf- und Gefängniswesen und Schutzaufsicht um Gewährung einer Kirchenkollekte zur Gründung einer Anstalt für jugendliche weibliche Kriminelle, und auf die Abänderung der veralteten Kirchenverfassung. Am Volksabend referierte Herr Nat.-Rat P. Raschein über das Thema: Der Kommunismus im Christentum, in der Pastoralkonferenz Pfr. A. Fromm über das Erbe der Reformation. Die Synodalpredigt hielt Pfr. R. Ragaz, die Predigt zugunsten des protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins Pfr. Val. Jecklin. In die Synode aufgenommen wurden die Kandidaten Hans Jecklin, Peter Walser, Pfr. Konrad Sonderegger und Pfr. Arthur Graf. Synodalort pro 1918 Fetan.

Davos meldet die gleiche Fremdenzahl wie vor dem Krieg.

Der gewesene König Konstantin von Griechenland mit Gemahlin und Gefolge ist heute zu kürzerem Aufenthalt in Thusis eingetroffen, um später einen längeren Kuraufenthalt im Engadin zu nehmen. Bei der Durchreise in Chur wurde er am Bahnhof von einer Abordnung der Kantonsregierung begrüßt.

22. Die Kantonsschüler machten heute einen militärischen Ausmarsch mit Gefechtsübungen auf die Lenzerheide.

Unter dem Namen Genossenschaft der industriellen Mühlbachinteressenten von Chur hat sich eine Genossenschaft gegründet zwecks Wahrung der Interessen der Mitglieder.

Die Platzunion des Verkehrspersonals von St. Moritz ist daran, sich in eine Union der Festbesoldeten zu erweitern (als Ortsgruppe des kantonalen Verbandes).

23. An der medizinischen Fakultät der Universität Zürich hat Herr Anton Simeon aus Lenz sein Staatsexamen bestanden.

Herr Jon Plasch Peer von Sent erhielt von der medizinischen Fakultät Zürich die Doktorwürde.

In Chur (Hotel Marsöl) fand ein Militärkonzert der Musik des Gebirgs-Infanterie-Bataillons 76 statt, zugunsten der Unterstützung der Angehörigen von Wehrmännern, die sich im Dienste befinden.

Auf dem Friedhofe Daleu in Chur sind zwei internierte deutsche Soldaten mit militärischen Ehren beerdigt worden.

Das „Allgemeine Fremdenblatt Graubünden“ hat seine erste Nummer der Sommersaison 1917 erscheinen lassen.

24. In Chur fand gestern und heute die Delegiertenversammlung des Schweiz. Kaufmännischen Vereins statt.

Nach den Verhandlungen machten die zirka 200 Teilnehmer eine Fahrt nach Arosa.

Die Kreisversammlung Luzein in Pany hat die obligatorische Krankenversicherung genehmigt.

25. In Chur, Davos und Samaden fanden Demonstrationsversammlungen des Personals der Rhätischen Bahn statt, zur Besprechung der Gehaltssistierung und zwecks Erreichung einer Kriegsteuerungszulage.

Der Kreis Bergün hat die Statuten der Krankenkasse bereinigt.

Im Walde der Alp Guraletsch (Gemeinde Vals) entstand durch Stocksprenge ein Waldbrand, indem ein Funke in die nächste Tanne hinaufschlug und dieselbe in Brand setzte. Bis Hilfe von dem etwa zwei Stunden entfernten Vals-Platz zur Stelle war, hatte sich das Feuer so stark verbreitet, daß ein bedeutendes Stück Wald versengt wurde. („B. Tgbl.“)

Im Hotel Marsöl in Chur gab die Sängerin Frau Hanne Wegener-Lisken vom Stadttheater Zürich einen Lieder- und Arienabend zugunsten des Hilfsbundes für deutsche Kriegerfürsorge.

Herr Leo Condrau von Disentis, Sohn des Herrn Dr. med. Aug. Condrau, hat an der Universität Zürich das medizinische Staatsexamen bestanden.

26. In Scharans starb im Alter von 86 Jahren alt Lehrer Johannes Barblan. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 153.)

Herr Hermann Mooser, Sohn des Herrn Schlossermeisters Anton Mooser in Maienfeld, und Herr Oskar Desax von Disentis-Truns haben an der Universität Zürich das medizinische Staatsexamen bestanden.

28. Im Hotel Steinbock Chur veranstaltete Frau A. Mahlstedt ein Schülerkonzert zugunsten der Churer Ferienkolonie.

In St. Moritz werden für das Kilo Butter 7 Fr. verlangt; für den Höchstpreis sei überhaupt keine Butter zu haben.

30. In Chur starb im Alter von 47 Jahren Arbeitersekretär Angelo Giovanelli. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 151, „N. B. Z.“ 152.)

Der eidgenössische Schulrat hat Herrn Dr. Georg Jegen von Klosters die *venia legendi* an der eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich für Parasitenkunde und Bienenzucht erteilt.

Gegenwärtig wird die Ziegelhütte Caprez bei der Station Igis, die für Handbetrieb eingerichtet und deshalb seit Jahren außer Betrieb ist, abgebrochen. Das Holz derselben, zirka 140 fm, wird zu Magazin- und Barackenbauten nach dem Kanton Uri befördert.
